

2023

MATHEMATISCH-
NATURWISSENSCHAFTLICHE FA-
KULTÄT

UNIVERSITÄT ZU KÖLN

DEKANAT



MODULHANDBUCH

BACHELOR OF EDUCATION

UNTERRICHTSFACH GEOGRAPHIE

STUDIENPROFIL LEHRAMT AN HAUPT-, REAL- UND
GESAMTSCHULE

VERSION 1.2

Nach dem Anhang 8 Unterrichtsfach Geographie der Gemeinsamen Prüfungsordnung der Universität zu Köln für den Studiengang Bachelor of Arts im Studienprofil Lehramt an Haupt-, Real- und Gesamtschulen

(FASSUNG 23.01.23)

MODULHANDBUCH - BACHELOR OF EDUCATION – UNTERRICHTSFACH GEOGRAPHIE
LEHRAMT AN HAUPT-, REAL- UND GESAMTSCHULE

HERAUSGEBER:	Institut für Geographiedidaktik
REDAKTION:	Prof. Dr. Alexandra Budke Prof. (apl.) Dr. Günther Weiss
ADRESSE:	Gronewaldstr. 2, 50931 Köln
E-MAIL	alexandra.budke@uni-koeln.de g.weiss@uni-koeln.de
STAND	26.01.2023

Kontaktpersonen

Studiendekan/in: Prof. Dr. Martin Hülskamp

Institut für Pflanzenwissenschaften

0221 – 470 5562

martin.huelskamp@uni-koeln.de

Studiengangsverantwortliche/r: Prof. Dr. Alexandra Budke

Institut für Geographiedidaktik

0221 – 470 1895

alexandra.budke@uni-koeln.de

Prüfungsausschussvorsitzende/r: Prof. Dr. Alexandra Budke

Institut für Geographiedidaktik

0221 – 470 1895

alexandra.budke@uni-koeln.de

Fachstudienberater/in: Prof. (apl.) Dr. Günther Weiss

Institut für Geographiedidaktik

0221 – 470 4627

g.weiss@uni-koeln.de

Abkürzungsverzeichnis

AM	Aufbaumodul	WiSe	Wintersemester
BM	Basismodul	SoSe	Sommersemester
EM	Ergänzungsmodul		
K	Kontaktzeit (= Präsenzzeit in LV)		
LV	Lehrveranstaltung		
LP	Leistungspunkt (engl.: CP)		
P	Pflichtveranstaltung		
SM	Schwerpunktmodul		
SSt	Selbststudium		
SWS	Semesterwochenstunde		
WP	Wahlpflichtveranstaltung		
WL	Workload = Arbeitsaufwand		
VN	Vor- und Nachbearbeitungszeit		

Inhaltsverzeichnis

KONTAKTPERSONEN	III
ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS	IV
1 DAS UNTERRICHTSFACH GEOGRAPHIE IM STUDIENPROFIL LEHRAMT AN HAUPT-, REAL- UND GESAMTSCHULEN	1
1.1 Inhalte, Studienziele und Voraussetzungen	1
1.3 LP-Gesamtübersicht	2
1.4 Semesterbezogene LP-Übersicht.....	2
1.5 Berechnung der Fachnote	2
Die Fachnote ergibt sich aus den Modulen gemäß der folgende Tabelle:	2
2 MODULBESCHREIBUNGEN UND MODULTABELLEN	4
2.1 Basismodule	4
2.2 Aufbaumodule.....	10
2.3 Ergänzungsmodule	14
2.4 Bachelorarbeit.....	16
3 STUDIENHILFEN	18
3.1 Musterstudienplan.....	18
3.2 Fach- und Prüfungsberatung/Beratung zu den Praxisphasen	18
3.3 Weitere Informations- und Beratungsangebote	18

1 Das Unterrichtsfach Geographie im Studienprofil Lehramt an Haupt-, Real- und Gesamtschulen

1.1 Inhalte, Studienziele und Voraussetzungen

Das Bachelorstudium Geographie im Studienprofil Lehramt an Haupt-, Real- und Gesamtschulen vermittelt in Fachwissenschaft und Fachdidaktik die grundlegenden Kenntnisse, Fertigkeiten und Fähigkeiten, welche den Absolventen befähigen, eine Tätigkeit in den Berufsfeldern des öffentlichen oder privaten Bildungssektors auszuüben oder ein fortführendes Masterstudium zu absolvieren.

Voraussetzungen für die Aufnahme des Bachelorstudiums sind die Allgemeine Hochschulreife und die Zulassung zum Studium durch die Universität zu Köln.

1.2 Studienaufbau und -abfolge

Das Bachelorstudium Geographie im Studienprofil Lehramt an Haupt-, Real- und Gesamtschulen besteht aus 7 fachspezifischen Modulen sowie dem fächerübergreifenden Ergänzungsmodul „Grundlagenmodul Naturwissenschaften“. Letzteres soll in natur- sowie gesellschaftswissenschaftliche Denkmuster einführen, so dass ein theoretisches Grundgerüst in affinen Fächern erworben wird.

In den fünf Basismodulen (Physische Geographie I und II, Humangeographie I und II sowie Methodik Geographie) werden die für ein Geographiestudium wesentlichen fachinhaltlichen und fachmethodischen Grundlagen gelegt. Die Modulnoten dieser Basismodule fließen zu je 11% in die Fachnote ein. So erhalten die Studierenden von Beginn an eine Rückmeldung über ihren Leistungsstand, gleichzeitig sind die Module in ihrer Notenbedeutung aber nicht überbewertet. So wird gewährleistet, dass die Studierenden Zeit haben, sich in das Studium einzuarbeiten.

Das Bachelorstudium enthält darüber hinaus 2 Aufbaumodule. Das erste fachdidaktische Modul "Fachdidaktik Geographie I" ist bereits in diesen Abschnitt des Studiums integriert, so dass schon zu diesem frühen Zeitpunkt einerseits die Studierenden den Bezug zu geographiedidaktischen Themen bekommen, und andererseits die Grundlagen der Fachdidaktik gelegt werden. Hier sollen insbesondere Kompetenzen zur Auseinandersetzung mit grundlegenden Theorien, Zielen und Inhalten der Geographiedidaktik, zur Diagnose von Lernvoraussetzungen und -leistungen, sowie zur fachlich fundierten und reflektierten Planung und Analyse eines binnendifferenzierenden Geographieunterrichts erworben werden.

Erste praktische Erfahrungen werden hier in den methodischen Seminaren und während der in dieses Modul integrierten Exkursionstage gemacht. Die Abschlussnote dieses Moduls geht mit 17% in die Fachnote ein.

Im Aufbaumodul "Umwelt und Gesellschaft" erfolgt eine fachinhaltliche Themenerweiterung und -vertiefung in Umweltfragen und ihren räumlichen Auswirkungen sowie in Regionaler Geographie. Darüber hinaus erfolgt eine fachmethodische Vertiefung in Form eines Gelände- oder Laborpraktikum, welche die Studierenden frei wählen können. In dem Seminar zur regionalen Geographie ist eine mündliche Prüfung vorgesehen, was es den Studierenden ermöglicht, Erfahrung mit dieser Prüfungsform zu sammeln. Hierbei sind die bis dato erworbenen Kenntnisse mittels Transferleistung adäquat einzusetzen und fachspezifische Zusammenhänge einzuordnen sowie unter Verwendung der Fachsprache vorzutragen. Die Abschlussnote dieses Moduls geht mit 28% in die Fachnote ein.

1.3 LP-Gesamtübersicht

LP-Gesamtübersicht		
		LP
1. Unterrichtsfach	Geographie	60
2. Unterrichtsfach	s. Liste der möglichen Fächer in der GPO	60
Bildungswissenschaften		48
Bachelor-Arbeit		12
Gesamt		180 LP

1.4 Semesterbezogene LP-Übersicht

LP-Übersicht				
Sem.	Modul	K	VN	LP
1	Grundlagenmodul Naturwissenschaften	90 h	90	6
1	Humangeographie I	60 h	120	6
2	Physische Geographie I	60 h	120	6
2	Methodik Geographie I	90 h	90	6
3	Humangeographie II	60 h	120	6
3	Physische Geographie II	60 h	120	6
4	Fachdidaktik Geographie I	90 h	150	9
5/6	Umwelt und Gesellschaft	90 h	180	15
Σ				60 LP

1.5 Berechnung der Fachnote

Die Fachnote ergibt sich aus den Modulen gemäß der folgende Tabelle:

Modulcode	Titel	Gewicht
HR-Ggr-B1	Humangeographie I	11%
HR-Ggr-B2	Physische Geographie I	11%
HR-Ggr-B3	Methodik Geographie I	11%
HR-Ggr-B4	Humangeographie II	11%

MODULHANDBUCH - BACHELOR OF EDUCATION – UNTERRICHTSFACH GEOGRAPHIE
LEHRAMT AN HAUPT-, REAL- UND GESAMTSCHULE

HR-Ggr-B5	Physische Geographie II	11%
HR-Ggr-B6	Fachdidaktik Geographie I	17%
HR-Ggr-B7	Umwelt und Gesellschaft	28%
HR-MNF-B	Grundlagenmodul Naturwissenschaften	0%

2 Modulbeschreibungen und Modultabellen

2.1 Basismodule

Innerhalb des Bachelorstudiums dienen die Basismodule der Vermittlung der fachinhaltlichen und fachmethodischen Grundlagen, die für das weitere Geographiestudium, auch Masterstudium, wesentlich sind.

BM Humangeographie I					
Kennnummer	Workload	Leistungspunkte	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
HR-Ggr-B2	180 Zeitstd.	6 LP	1. Sem.	WiSe und SoSe	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	Gruppengröße
	a) Vorlesung Bevölkerungs- und Siedlungsgeographie		2 SWS / 30 h	60 h	unbegrenzt
	b) Proseminar zur Bevölkerungsgeographie oder zur Siedlungsgeographie		2 SWS / 30 h	60 h	20 Studierende
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen				
	Zentrale Lernziele sind der Erwerb grundlegender humangeographischer Kenntnisse und Denkweisen im Bereich Bevölkerungs- und Siedlungsgeographie. Den Studierenden soll eine breite Basis zum Verständnis von bevölkerungs- und siedlungsgeographischen Strukturen und Prozessen gegeben werden. Zudem werden anhand der inhaltlichen Fragstellungen des Moduls grundlegende Kompetenzen zum wissenschaftlichen Argumentieren vermittelt. Das Seminar dient der Einübung des Vortrags und des wissenschaftlichen Diskurs über ein Thema aus dem Modul.				
3	Inhalte des Moduls				
	In der Vorlesung wird ein Überblick zu den wichtigsten Parametern der Bevölkerungsstruktur und -verteilung, zu Formen und Bestimmungsgrößen der Bevölkerungsbewegung, sowie zu Entstehung, raumbezogenen Strukturen und Problemen verschiedener Siedlungsformen gegeben. Es werden Leitbilder der Stadtentwicklung, aktuelle Herausforderungen und Möglichkeiten der nachhaltigen Stadtentwicklung thematisiert. Aus diesem Überblick werden im Proseminar ausgewählte Aspekte vertieft.				
4	Lehr- und Lernformen				
	Vorlesung, Seminar				
5	Modulvoraussetzungen				
	Formal: keine				
	Inhaltlich: keine				
6	Form der Modulabschlussprüfung				
	Die VL schließt mit einer Klausur (90min) ab, die zu 100% die Modulnote ausmacht.				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten				
	Regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar sowie bestandene Modulabschlussprüfung				

8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)
9	Stellenwert der Modulnote für die Fachnote Die Modulnote geht mit 11% in die Fachnote ein.
10	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. A. Budke

Modulcode	Lehrveranstaltung	Sem.	Turnus	SWS	P/WP	Prüfungen/ Leistungen	LP
HR-Ggr-B2.1	VL Bevölkerungs- und Siedlungsgeographie	1.	Nur WS	2	P	Klausur	3
HR-Ggr-B2.2	PS zur Bevölkerungs- oder Siedlungsgeographie	1.	jedes Semester	2	WP	x	3
Σ							6

BM Physische Geographie I					
Kennnummer	Workload	Leistungspunkte	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
HRG-Ggr-B3	180Zeitstd.	6 LP	2. Sem.	WiSe und SoSe	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	Gruppengröße
	a) VL Physische Geographie: Geomorphologie und Bodenkunde		30 h	60 h	unbegrenzt
	b) PS zur Geomorphologie oder Bodenkunde		30 h	60h	20 Studierende
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen				
	Vermittlung grundlegender Kenntnisse der Physischen Geographie sowie ihrer Denkweisen in den Bereichen Geomorphologie und Bodenkunde.				
	Erwerb einer breiten fachlichen Basis zum Verständnis von Reliefformungs- und Bodenbildungsprozessen.				
	Das Seminar dient der Einübung des Vortrags und des wissenschaftlichen Diskurs über Themen aus dem Modul.				
3	Inhalte des Moduls				
	Vorlesung: Überblick zu den geologisch-tektonischen Voraussetzungen der Reliefbildung, den Vorgängen der Verwitterung und Bodenbildung sowie den Prozessen der feineren Ausgestaltung des Reliefs.				
	Proseminar: Vertiefung verschiedener Aspekte der Relief- und Bodenbildung im Hinblick auf ihre				

MODULHANDBUCH - BACHELOR OF EDUCATION – UNTERRICHTSFACH GEOGRAPHIE
LEHRAMT AN HAUPT-, REAL- UND GESAMTSCHULE

	geoökologischen Zusammenhänge, auch anhand von konkreten Beispielen.
4	Lehr- und Lernformen Vorlesung, Seminar
5	Modulvoraussetzungen Formal: keine Inhaltlich: keine
6	Form der Modulabschlussprüfung Die Vorlesung schließt mit einer Klausur (90min) ab, die zu 100% die Modulnote ausmacht.
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar sowie bestandene Modulabschlussprüfung
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)
9	Stellenwert der Modulnote für die Fachnote Die Modulnote geht mit 11% in die Fachnote ein.
10	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. A. Budke

Modulcode	Lehrveranstaltung	Sem.	Turnus	SWS	P/WP	Prüfungen/ Leistungen	LP
HR-Ggr-B3.1	VL Geomorphologie und Bodenkunde	2	Nur SoSe	2	P	Klausur	3
HR-Ggr-B3.2	PS Geomorphologie und Bodenkunde	2	WiSe oder So-Se	2	WP		3
Σ							6

BM Methodik Geographie					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
HRG-Ggr-B4	180 Zeitstd.	6 LP	2. Sem.	WiSe und SoSe	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	Gruppengröße
	a) PS Grundlagen der Kartographie		2 SWS / 30 h	30 h	20 Studierende
	b) Praktikum Methoden d. Physischen Geographie		2 SWS / 30 h	30 h	20 Studierende
	c) Praktikum Methoden der Humangeographie		2 SWS / 30 h	30h	20 Studierende

MODULHANDBUCH - BACHELOR OF EDUCATION – UNTERRICHTSFACH GEOGRAPHIE
LEHRAMT AN HAUPT-, REAL- UND GESAMTSCHULE

2	<p>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</p> <p>Vermittlung grundlegender Kenntnisse der Kartographie, sowie der Methoden der Geographie. Es werden grundlegende Kompetenzen zur kritischen Karten- und Raumanalyse vermittelt.</p> <p>Erwerb einer breiten fachlichen Basis zum Verständnis der Orientierung im Raum und der fachwissenschaftlichen Methoden der Teilgebiete der Geographie.</p> <p>Das Seminar dient der Einübung des Vortrags und des wissenschaftlichen Diskurs über Themen aus dem Modul.</p>
3	<p>Inhalte des Moduls</p> <p>Das Seminar zur Kartographie behandelt Konstruktion, Merkmale, Gebrauch und kritische Reflexion von digitalen topographischen und thematischen Karten (Web Mapping) sowie Satellitenbildern als den zentralen Mitteln der räumlichen Orientierung. Geübt wird auch der wissenschaftliche Diskurs über die Möglichkeiten und Grenzen kartographischer Modelle und Manipulation.</p> <p>Die Methodenpraktika führen ein in die wichtigsten Forschungsmethoden der Physischen Geographie und der Humangeographie sowie deren jeweiliger Teilgebiete. Dabei steht die praktische Anwendung von Erhebungs-, Analyse- und Auswertungsmethoden im Vordergrund.</p>
4	<p>Lehr- und Lernformen</p> <p>Seminar, Praktika</p>
5	<p>Modulvoraussetzungen</p> <p>Formal: keine Inhaltlich: keine</p>
6	<p>Form der Modulabschlussprüfung</p> <p>Klausur (90min) zum Seminar „Grundlagen der Kartographie“.</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Aktive und regelmäßige Teilnahme an den Praktika und dem Seminar sowie bestandene Modulabschlussprüfung</p>
8	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p>
9	<p>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</p> <p>Die Modulnote geht mit 11% in die Fachnote ein.</p>
10	<p>Modulbeauftragte/r</p> <p>Prof. (apl.) Dr. G. Weiss</p>

Modulcode	Lehrveranstaltung	Sem.	Turnus	SWS	P/WP	Prüfungen/ Leistungen	LP
HRG-Ggr-B4.1	PS Grundlagen der Kartographie	2	WiSe oder So- Se	2	P	Klausur	2
HRG-Ggr-B4.2	Praktikum Methoden der Physischen Ge-	2	WiSe oder So-	2	P		2

MODULHANDBUCH - BACHELOR OF EDUCATION – UNTERRICHTSFACH GEOGRAPHIE
LEHRAMT AN HAUPT-, REAL- UND GESAMTSCHULE

	ographie		Se				
HRG-Ggr-B4.3	Praktikum Methoden der Humangeographie	2	WiSe oder SoSe	2	P		2
Σ							6

BM Humangeographie II					
Kennnummer	Workload	Leistungspunkte	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
HR-Ggr-B5	180 Zeitstd.	6 LP	3. Sem.	Wi und SoSe	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Vorlesung Wirtschafts- und Sozialgeographie b) Proseminar zur Wirtschafts- oder Sozialgeographie		Kontaktzeit 2 SWS / 30 h 2 SWS / 30 h	Selbststudium 60h 60 h	geplante Gruppengröße unbegrenzt ca. 20 Studierende
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen Zentrale Lernziele sind das Verständnis grundlegender wirtschafts- und sozialgeographischer Fragestellungen. Zudem sollen Grundbegriffe und Methoden im Bereich Wirtschafts- und Sozialgeographie erworben werden. Auf diese Weise soll den Studierenden eine breite Basis zum Verständnis wirtschafts- und sozialgeographischer Strukturen und Prozesse vermittelt werden. Das Seminar dient der Einübung des Vortrags und des wissenschaftlichen Diskurses über Themen aus dem Modul.				
3	Inhalte des Moduls In der Vorlesung wird ein Überblick der wichtigsten Fragestellungen und Analysetechniken der Wirtschafts- und Sozialgeographie gegeben. Das Proseminar vertieft exemplarisch verschiedene wirtschafts- und sozialgeographische Strukturen und Prozesse (Standortfragen und Wirtschaftsräume sektoraler Wandel, sozio-ökonomische Differenzierung, Umweltwahrnehmung).				
4	Lehr- und Lernformen Vorlesung, Seminar				
5	Modulvoraussetzungen Formal: keine Inhaltlich: keine				
6	Form der Modulabschlussprüfung Die Vorlesung schließt mit einer Klausur (90min) ab, die zu 100% die Modulnote ausmacht.				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Aktive und regelmäßige Teilnahme am Seminar, bestandene Modulabschlussprüfung				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)				

MODULHANDBUCH - BACHELOR OF EDUCATION – UNTERRICHTSFACH GEOGRAPHIE
LEHRAMT AN HAUPT-, REAL- UND GESAMTSCHULE

9	Stellenwert der Modulnote für die Fachnote Die Modulnote geht mit 11% in die Fachnote ein.
10	Modulbeauftragte/r Prof. (apl.) Dr. G. Weiss

Modulcode	Lehrveranstaltung	Sem.	Turnus	SWS	P/WP	Prüfungen/ Leistungen	LP
HR-Ggr-B5.1	VL Wirtschafts- und Sozialgeographie	3	Nur SoSe	2	P	Klausur	3
HR-Ggr-B5.2	PS zur Wirtschafts- oder Sozialgeographie	3	jedes Semester	2	WP		3
Σ							6

BM Physische Geographie II					
Kennnummer	Workload	Leistungspunkte	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
HRG-Ggr-B6	180 Zeitstd.	6 LP	3. Sem.	WiSe und SoSe	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) VL Physische Geographie: Klima- und Vegetationsgeographie b) PS zur Klima- oder Vegetationsgeographie		Kontaktzeit 30 h 30 h	Selbststudium 60 h 60 h	geplante Gruppengröße unbegrenzt ca. 20 Studierende
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen Vermittlung grundlegender Kenntnisse der Physischen Geographie sowie ihrer Denkweisen in den Bereichen Klimageographie und Vegetationsgeographie. Erwerb einer breiten fachlichen Basis zum Verständnis von Erscheinungen, Vorgängen und Prozessen in der Atmosphäre und Biosphäre. Das Seminar dient der Einübung des Vortrags und des wissenschaftlichen Diskurs über Themen aus dem Modul.				
3	Inhalte des Moduls Vorlesung: Überblick zu den Erscheinungen und Prozessen in Atmosphäre und Biosphäre, der ein Verständnis von Phänomenen wie z.B. Wetter, Klimawandel oder Vegetationszonen verständlich werden lässt. Proseminar: Vertiefung verschiedener Aspekte aus den Bereichen Klima- und Vegetationsgeographie im Hinblick auf ihre geökologischen Zusammenhänge, auch anhand von konkreten Beispielen.				

MODULHANDBUCH - BACHELOR OF EDUCATION – UNTERRICHTSFACH GEOGRAPHIE
LEHRAMT AN HAUPT-, REAL- UND GESAMTSCHULE

4	Lehr- und Lernformen Vorlesung, Seminar
5	Modulvoraussetzungen Formal: keine Inhaltlich: keine
6	Form der Modulabschlussprüfung Die Vorlesung schließt mit einer Klausur (90min) ab, die zu 100% die Modulnote ausmacht.
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Aktive und regelmäßige Teilnahme am Seminar, bestandene Modulabschlussprüfung
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)
9	Stellenwert der Modulnote für die Fachnote Die Modulnote geht mit 11% in die Fachnote ein.
10	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. A. Budke

Modulcode	Lehrveranstaltung	Sem.	Turnus	SWS	P/WP	Prüfungen/ Leistungen	LP
HRG-Ggr-B6.1	VL Physische Geographie: Klima- und Vegetationsgeographie	3	Nur WS	2	P	Klausur	3
HRG-Ggr-B6.2	PS Klimageographie oder PS Vegetationsgeographie	3	Im Wechsel WS oder SoS	2	WP		3
Σ							6

2.2 Aufbaumodule

Innerhalb des Bachelorstudiums dienen die Aufbaumodule der Vertiefung und Erweiterung der bislang erworbenen fachinhaltlichen Kenntnisse sowie der Vermittlung erster speziell fachdidaktischer Inhalte.

AM Fachdidaktik Geographie I					
Kennnummer	Workload	Leistungspunkte	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
HR-Ggr-B7	270 Zeitstd.	9 LP	3.-4. Sem.	WiSe und SoSe	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	Gruppengröße

MODULHANDBUCH - BACHELOR OF EDUCATION – UNTERRICHTSFACH GEOGRAPHIE
LEHRAMT AN HAUPT-, REAL- UND GESAMTSCHULE

	a) Vorlesung Grundlagen der Fachdidaktik	2 SWS / 30 h	60 h	unbegrenzt
	b) Mittelseminar Didaktische Reduktion und Verdichtung	2 SWS / 30 h	30 h	20 Studierende
	c) Mittelseminar Innovative Methoden und Medien für den Geographieunterricht	2 SWS / 30 h	30 h	20 Studierende
	d) Geographiedidaktische Exkursionen (3 einzelne Tage)	2 SWS / 30 h	30 h	20 Studierende
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen Zentrale Lernziele sind der Erwerb von Kenntnissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten im Bereich der Fachdidaktik Geographie. In den beiden Mittelseminaren sollen sich die Studierenden exemplarisch in grundlegende fachdidaktische Themen der Geographie einarbeiten, bei den Exkursionen in die Didaktik außerschulischen Lernens. Es werden Kompetenzen zur Unterrichtsplanung und zum Einsatz von innovativen Unterrichtsmethoden sowie digitalen Medien im Geographieunterricht vermittelt.			
3	Inhalte des Moduls Die Vorlesung soll einen Überblick über die wesentlichen fachdidaktischen Grundlagen in der Geographie geben. In den Mittelseminaren werden dann einige Aspekte geographiedidaktischer Zusammenhänge (u.a. Didaktische Reduktion, Unterrichtsmethoden, digitale Medien etc.) exemplarisch vertieft. Aktuelle Themen wie Inklusion, Politische Bildung, Interkulturelles Lernen, Bildung für nachhaltige Entwicklung und Digitalisierung werden angesprochen und auf den Geographieunterricht bezogen. Die eintägigen Exkursionen führen an exemplarischen Beispielen des Studienstandortes in die Didaktik außerschulischen Lernens ein. Die Studierenden erlangen die Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • zur Auseinandersetzung mit Theorien und Konzepten zur Diagnose individueller Lernvoraussetzungen; • zur eigenständigen Anwendung geographiedidaktischer Konzepte auf Analyse und Erstellung von auf individuelle Lernvoraussetzungen angepasste Lehr- und Lernmaterialien; • zur Analyse und Planung von kompetenzorientiertem fachbezogenem Unterricht (schulischem und außerschulischem), der eine individuelle Förderung von Schülerinnen und Schülern gewährleistet; • zur Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Konzepten zur individuellen und kompetenzorientierten Leistungsdiagnostik im Fach Geographie. • zur Unterrichtsplanung und didaktischen Beurteilung von innovativen Unterrichtsmethoden und digitalen Medien 			
4	Lehr- und Lernformen Vorlesung, Seminar, Exkursion			
5	Modulvoraussetzungen Formal: keine Inhaltlich: keine			
6	Form der Modulabschlussprüfung Das Modul schließt mit einer kombinatorischen Prüfung aus Klausur (Theorie) zur Vorlesung „Grundlagen der Fachdidaktik“ und praktischer Prüfung in einem der Seminare (z.B. Unterrichtsplanung und Durchführung) ab.			
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten			

MODULHANDBUCH - BACHELOR OF EDUCATION – UNTERRICHTSFACH GEOGRAPHIE
LEHRAMT AN HAUPT-, REAL- UND GESAMTSCHULE

	Aktive und regelmäßige Teilnahme an den Seminaren und an den Exkursionen sowie bestandene Modulabschlussprüfung
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)
9	Stellenwert der Modulnote für die Fachnote Die Modulnote geht mit 17% in die Fachnote ein.
10	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. A. Budke

Modulcode	Lehrveranstaltung	Sem.	Turnus	SWS	P/WP	Prüfungen/ Leistungen	LP
HR-Ggr-B7.1	VL Grundlagen der Fachdidaktik	4	Nur WiSe	2	P		1
HR-Ggr-B7.2	MS Didaktische Reduktion und Verdichtung	4	WiSe und SoSe	2	WP		2
HR-Ggr-B7.3	MS Innovative Methoden für den Geographieunterricht	4	WiSe und SoSe	2	WP		2
HR-Ggr-B7.4	Geographiedidaktische Exkursionen	4	WiSe und SoSe	2	WP		2
HR-Ggr-B7.5	Modulabschlussprüfung	4	WiSe und SoSe		P	kombinatorische Prüfung (Klausur u. prakt. Prüfung)	2
Σ							9

AM Umwelt und Gesellschaft					
Kennnummer	Workload	Leistungspunkte	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
HR-Ggr-B8	270 Zeitstd.	15 LP	5.-6. Sem.	WiSe und SoSe	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	Gruppengröße
	a) Mittelseminar Umwelt und Gesellschaft aus physisch- und humangeographischer Sicht		2 SWS / 30 h	60 h	20 Studierende
	b) Mittelseminar Umwelt und Gesellschaft aus didaktischer Sicht		SWS / 30 h	60 h	20 Studierende
	c) Mittelseminar Analysemethoden, z.B. Karteninterpretation, Fernerkundung, GIS		2 SWS / 30 h	60 h	20 Studierende
	d) Regionales Seminar		2 SWS / 30 h	60 h	20 Studierende
	e) Gelände- oder Laborpraktikum mit Begleit-		2 SWS / 30 h	30 h	20 Studierende

MODULHANDBUCH - BACHELOR OF EDUCATION – UNTERRICHTSFACH GEOGRAPHIE
LEHRAMT AN HAUPT-, REAL- UND GESAMTSCHULE

	seminar f) Modulabschlussprüfung		30 h	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen Es sollen Kompetenzen vermittelt werden, Mensch-Umwelt-Beziehungen in Räumen unterschiedlicher Art und Größe zu beschreiben und zu analysieren, Sachverhalte im Raum angemessen beurteilen und geographische Erkenntnisse hinsichtlich ihrer Bedeutung für die Gesellschaft kritisch beurteilen und im Unterricht didaktisch umsetzen zu können. Im MS Analysemethoden geht es darum, Informationen zur Behandlung geographischer Fragestellungen gewinnen, aufbereiten und auswerten zu können. Grundkompetenzen in GIS werden vermittelt.			
3	Inhalte des Moduls In den MS zu Umwelt und Gesellschaft erfolgt eine Vertiefung von physisch-geographischen und humangeographischen Fragestellungen und Kenntnissen an ausgewählten aktuellen Themen (z.B. Klimawandel, Erdbeben, globale Wertschöpfungsketten, Migration) mit einem Schwerpunkt auf Interdependenzen zwischen Mensch und Umwelt und deren Vermittlung an der Schule. Im MS Analysemethoden werden typische professionelle Methoden und Methoden der geographischen Erkenntnisgewinnung (z.B. Karteninterpretation, Fernerkundung, GIS) behandelt. Im regionalen Seminar werden exemplarisch wesentliche Strukturmerkmale und Entwicklungsprozesse regionaler Einheiten der Erdoberfläche verschiedenen Maßstabs vermittelt und erarbeitet. Das Geländepraktikum wird wahlweise in der Physischen Geographie oder der Humangeographie absolviert. Ausgehend von einer konkreten Fragestellung werden Arbeitsmethoden vertieft, angewendet und evaluiert. In der Physischen Geographie handelt es sich hier um die Feld- und Labormethoden der verschiedenen Teilgebiete. In der Humangeographie reicht das Methodenspektrum von quantitativ-statistischen Verfahren bis zur qualitativ-hermeneutischen Interpretation.			
4	Lehr- und Lernformen Seminare und Praktikum			
5	Modulvoraussetzungen Formal: keine Inhaltlich: keine			
6	Form der Modulabschlussprüfung Die Modulabschlussprüfung ist eine Kombination aus einer mündlichen Prüfung von 30 Min. Dauer im regionalen Seminar und einer Hausarbeit zu einem Thema des Seminars „Umwelt und Gesellschaft aus physisch- und humangeographischer Sicht“.			
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Aktive und regelmäßige Teilnahme an den Seminaren und dem Praktikum sowie bestandene Modulabschlussprüfung			
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)			
9	Stellenwert der Modulnote für die Fachnote Die Modulnote geht mit 28% in die Fachnote ein			
10	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. A. Budke			

Modulcode	Lehrveranstaltung	Sem.	Turnus	SWS	P/WP	Prüfungen/	LP
-----------	-------------------	------	--------	-----	------	------------	----

MODULHANDBUCH - BACHELOR OF EDUCATION – UNTERRICHTSFACH GEOGRAPHIE
LEHRAMT AN HAUPT-, REAL- UND GESAMTSCHULE

						Leistungen	
HR-Ggr-B8.1	MS Umwelt und Gesellschaft aus physisch- und human-geographischer Sicht	5	Jedes Semester	2	WP	x	3
HR-Ggr-B8.2	MS Umwelt und Gesellschaft aus didaktischer Sicht	5	Jedes Semester	2	WP	x	3
HR-Ggr-B8.3	MS Analysemethoden, z.B. Karteninterpretation, Fernerkundung, GIS	5	WS	2	WP	x	3
HR-Ggr-B8.4	S Regionales Seminar	6	Jedes Semester	2	WP		2
HR-Ggr-B8.5	P/S Gelände- oder Laborpraktikum mit Begleitseminar	6	SoSe oder WiSe	2	WP		2
HR-Ggr-B8.6	Modulabschlussprüfung	6	SoSe oder WiSe		P	Kombinator. Prüfung (Hausarbeit u. mündl. Prüfung (30 min))	2
Σ							15

2.3 Ergänzungsmodule

Das Grundlagenmodul Naturwissenschaften ist ein gemeinsamer Bestandteil des Studiums der Unterrichtsfächer Biologie, Chemie, Geographie und Physik. Es soll den Studierenden einen Einblick in die Naturwissenschaften geben, die nicht Gegenstand des eigentlichen Studiums sind. Die Studierenden erwerben in den Unterrichtsfächern Kenntnisse zu grundlegenden fachwissenschaftlichen Konzepten und Prinzipien sowie Denk- und Arbeitsweisen und erweitern damit ihr erkenntnistheoretisches Grundlagenwissen. Als Ergänzungsmodul hat das Modul keine feste Verankerung in einem bestimmten Studiensemester.

EM Grundlagenmodul Naturwissenschaften					
Kennnummer	Workload	Leistungspunkte	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
HR-MNF-B	180h	6LP	1-6	Jedes Semester	–

MODULHANDBUCH - BACHELOR OF EDUCATION – UNTERRICHTSFACH GEOGRAPHIE
LEHRAMT AN HAUPT-, REAL- UND GESAMTSCHULE

1	Lehrveranstaltungen Vorlesungen zu den Grundlagen der Naturwissenschaften (Biologie, Chemie, Geographie und Physik) soweit sie nicht in einem der beiden Unterrichtsfächer studiert werden, gemäß dem Angebot der jeweiligen Fächer	Kontaktzeit 3 x 30h	Selbststudium 3 x 30h	Gruppengröße 200 Studierende
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> • Begriffliche und methodische Kennzeichen naturwissenschaftlichen Erkennens an konkreten Beispielen identifizieren können • Biologische, chemische, geographische und physikalische Fragestellungen zu komplexen Sachverhalten unterscheiden und formulieren können • Biologische, chemische, geographische und physikalische Schlüsselbegriffe und -prinzipien dabei angemessen nutzen können 			
3	Inhalte des Moduls <ul style="list-style-type: none"> • Orientierungs- und Überblickswissen in Phänomene, Fragestellungen und Zielsetzungen der Nachbardisziplinen • Grundlagen naturwissenschaftlichen Erkennens • Grundlegende Naturgesetze und Theorien der Biologie, Chemie, Geographie, Physik 			
4	Lehr- und Lernformen Vorlesungen			
5	Modulvoraussetzungen Keine			
6	Form der Modulabschlussprüfung Elektronische Klausur (120min) zu Themen der Anteilsfächer			
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestandene Klausur			
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Gemeinsames Modul der Unterrichtsfächer Biologie, Chemie, Geographie und Physik			
9	Stellenwert der Modulnote für die Fachnote Die Modulnote geht nicht in die Fachnote ein.			
10	Modulbeauftragter Der/die Studiengangskoordinator/in der Fachgruppe Didaktiken der Mathematik und der Naturwissenschaften			
11	Sonstige Informationen Im Falle des Studiums zweier naturwissenschaftlicher Fächer entfällt die Teilnahme an der entsprechenden Grundlagenveranstaltung der betreffenden zweiten Naturwissenschaft ebenfalls. Stattdessen muss eine zusätzliche Veranstaltung im Umfang von 2 LP in einem der verbleibenden Fächer besucht werden (Wahlpflicht).			

MODULHANDBUCH - BACHELOR OF EDUCATION – UNTERRICHTSFACH GEOGRAPHIE
LEHRAMT AN HAUPT-, REAL- UND GESAMTSCHULE

Modulcode	Lehrveranstaltung	Sem.	Turnus	SWS	P/WP	Prüfungen/ Leistungen	LP
HR-MNF-B.11	LV Biologie I*	1 – 6	Jedes 2. Semester	2h	WP	Aktive Teilnahme	2*
HR-MNF-B.12	LV Biologie II*	1 – 6	Jedes 2. Semester	2h	WP	Aktive Teilnahme	2*
HR-MNF-B.13	LV Biologie III*	1 – 6	Jedes 2. Semester	2h	WP	Aktive Teilnahme	2*
HR-MNF-B.21	LV Chemie I*	1 – 6	Jedes 2. Semester	2h	WP	Aktive Teilnahme	2*
HR-MNF-B.22	LV Chemie II*	1 – 6	Jedes 2. Semester	2h	WP	Aktive Teilnahme	2*
HR-MNF-B.23	LV Chemie III*	1 – 6	Jedes 2. Semester	2h	WP	Aktive Teilnahme	2*
HR-MNF-B.31	LV Geographie I*	1 – 6	Jedes 2. Semester	2h	WP	Aktive Teilnahme	2*
HR-MNF-B.32	LV Geographie II*	1 – 6	Jedes 2. Semester	2h	WP	Aktive Teilnahme	2*
HR-MNF-B.33	LV Geographie III*	1 – 6	Jedes 2. Semester	2h	WP	Aktive Teilnahme	2*

2.4 Bachelorarbeit

Bachelor-Arbeit					
Kennnummer	Workload	Leistungspunkte	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
HR-Ggr-BA	360 h	12	5. / 6. Sem.	Studienbegleitend	12 Wochen
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit Wird den individuellen Bedürfnissen der Studierenden angepasst	Selbststudium 360 h	geplante Gruppengröße Einzelarbeit
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen Die Bachelor-Arbeit ist eine Prüfungsleistung in Form einer selbständig verfassten Arbeit, die zeigen soll, dass der Prüfling in der Lage ist, ein thematisch begrenztes Problem aus dem Gegenstandsbereich der Humangeographie, der Physischen Geographie, Mensch und Umwelt oder Regionalen Geographie mit den erforderlichen Methoden in einem festgelegten Zeitraum wissenschaftlich zu bearbeiten und zu reflektieren.				
3	Inhalte des Moduls Die Bachelorarbeit soll einen fachinhaltlichen Schwerpunkt aus den Bereichen Physische Geographie, Humangeographie, Mensch und Umwelt oder Regionale Geographie aufweisen. Die Datenbasis wird empirisch erhoben. Die oder der Vorsitzende des Gemeinsamen Prüfungsausschusses beauftragt im Einvernehmen mit der oder dem Vorsitzenden des Fachprüfungsausschusses eine Prüferin oder ei-				

MODULHANDBUCH - BACHELOR OF EDUCATION – UNTERRICHTSFACH GEOGRAPHIE
LEHRAMT AN HAUPT-, REAL- UND GESAMTSCHULE

	nen Prüfer das Thema der Bachelor-Arbeit zu stellen. Der Prüfling hat hinsichtlich der Themenstellung und der Wahl der Prüferin oder des Prüfers ein Vorschlagsrecht. Das Thema wird dem Prüfling durch die oder den Vorsitzenden des Gemeinsamen Prüfungsausschusses unter Angabe des Termins, bis zu dem die Bachelor-Arbeit spätestens abzugeben ist, schriftlich mitgeteilt. Das Thema kann einmal innerhalb von zwei Wochen nach Ausgabe zurückgegeben werden.
4	Lehr- und Lernformen Selbständige Arbeit
5	Modulvoraussetzungen Voraussetzung für das Verfassen der Bachelor-Arbeit im Unterrichtsfach Geographie ist der erfolgreiche Abschluss der Module HR-Ggr-B1 bis HR-Ggr-B4.
6	Form der Modulabschlussprüfung Hausarbeit. Die BA-Arbeit kann auf Deutsch oder Englisch verfasst werden.
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Eine mit mindestens ausreichend bewertete Hausarbeit
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) –
9	Stellenwert der Modulnote für die Gesamtnote Die Note der Bachelor-Arbeit geht mit 12/180 in die Gesamtnote ein; sie wird im Zeugnis separat ausgewiesen.
10	Modulbeauftragte Der oder die Vorsitzende des Gemeinsamen Prüfungsausschusses
11	Sonstige Informationen Die Bachelor-Arbeit kann in jedem Unterrichtsfach oder in den Bildungswissenschaften verfasst werden. Näheres regelt §21 der Prüfungsordnung.

3 Studienhilfen

3.1 Musterstudienplan

Der Musterstudienplan zeigt eine Möglichkeit des Studienverlaufs bei Studienbeginn im Wintersemester. Das Studium kann jedoch auch ohne Einschränkung im Sommersemester aufgenommen werden. Im Studienplan werden dann lediglich vom ersten Semester an die ungeraden und geraden Semester ausgewechselt studiert.

3.2 Fach- und Prüfungsberatung/Beratung zu den Praxisphasen

Eine zentrale Aufgabe des Zentrums für Lehrer/innenbildung (ZfL) ist die Information und Beratung der Lehramtsstudierenden. Für fächerübergreifende Fragen im Zusammenhang mit dem Lehramtsstudium und zu den verschiedenen Praxisphasen werden dort täglich von 10-16 Uhr Sprechstunden angeboten. Grundlegende Informationen zum Lehramtsstudium werden auf der Internetseite des ZfL zur Verfügung gestellt. Ein wesentliches Instrument ist hierbei das ZfL-Navi, über das sich schnell die Kontaktdaten der Fachberater/innen, die Modulhandbücher der Studienfächer und die zugehörigen Prüfungsordnungen finden lassen.

Für fachspezifische Fragen bietet das Institut für Geographiedidaktik zum Beginn jeden Semesters eine Einführungsveranstaltung an. Darüber hinaus gehende individuelle Fragen können die Studierenden in den wöchentlich stattfindenden Sprechstunden der Lehrenden und des Fachstudienberaters klären.

3.3 Weitere Informations- und Beratungsangebote

Neben den Beratungsangeboten des Faches und des ZfL steht den Studierenden an der Universität zu Köln ein reichhaltiges allgemeines Beratungsangebot zur Verfügung, von denen die wichtigsten in der folgenden Tabelle aufgelistet sind:

Zentrale Studienberatung	Allgemeine Fragen zum Studium, Fächerwahl etc.
Studierendensekretariat	Fragen zur Einschreibung, Rückmeldung etc.
Kölner Studentenwerk	Soziale Aspekte im Zusammenhang mit dem Studium
ASTA (Allgemeiner Studierendenausschuss)	Studierendenvertretung
Rektoratsbeauftragter für Menschen mit Behinderung	Studieren mit Behinderung
Akademisches Auslandsamt	Studieren mit Migrationshintergrund
Zentrale Gleichstellungsbeauftragte	Vereinbarkeit von Familie und Studium, Sexualisierte Diskriminierung

